

Juniorhelfer-AG in der Klasse 4a

An der Quirin-Regler-Schule werden auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a zu Juniorhelfern ausgebildet.

Sie treffen sich am Dienstag, von 14:30-16:00 Uhr, und lernen, wie man verschiedene Verletzungen erkennt und versorgt.



„verletzte“ Juniorhelfer der Klasse 4a mit Kopf-, Augen- und Handverbänden

In der Helferausbildung schauen die Schüler/innen Kurzfilme über Unfälle an.

Die Lehrerin, Frau Thiele, stoppt den Film kurz nach dem Unfall.

Die Juniorhelfer sollen daraufhin vermuten, was sie machen würden und welche Verletzungen das Kind haben könnte. Frau Thiele lässt dann den Film weiterlaufen und die Juniorhelfer sehen die richtige Antwort. Danach bekommen sie ein Arbeitsblatt mit der Zusammenfassung über den Film mit Fragen. Auf dem Blatt müssen sie beantworten, wie man einen Unfall verhindern kann, warum der Unfall passiert ist und wie wichtige Notrufnummern heißen.



Danach üben die Juniorhelfer, wie man ein Pflaster oder einen Verband anlegt und was ein Juniorhelfer sonst noch alles zu Verletzungen wissen muss.



Anlegen fachgerechter Kopfverbände macht viel Spaß!



Überprüfung der Atmung



Übung der stabilen Seitenlage

Jede Woche sitzen drei Juniorhelfer an ihrem Platz im Pausenhof, der am Boden mit einem roten Kreuz markiert ist. Dieser Ort ist unter dem Dach, damit die Juniorhelfer auch bei Regen da sein können. Dort können die Kinder hingehen, wenn sich jemand verletzt hat.



Die Juniorhelfer eilen dann, mit ihrer „Erste-Hilfe-Tasche“, an den Unfallort. In der Tasche sind Pflaster in verschiedenen Formen und Größen und Handschuhe.

Die Juniorhelfer versorgen kleinere Verletzungen selbst und bei größeren Wunden gehen sie zur Lehrerin, die Pausenaufsicht hat.

Wichtig für einen Juniorhelfer ist dabei, dass sie oder er, Blut sehen kann und dabei nicht umfällt ;0)